



Routenübersicht „Rheinaue erleben“



Bienener Altrhein, Millinger- und Hurler Meer

Zwischen Rees und Emmerich befindet sich eines der letzten Altrheinsysteme des Niederrheins. Mehrere Altrmschlingen bilden zusammen ein naturnahes Refugium, das einzigartig in Nordrhein-Westfalen ist.

Bienener Altrhein, Millinger Meer und Hurler Meer sind Teil der typischen Auenlandschaft und zählen zu den wertvollsten Naturschutzgebieten Nordrhein-Westfalens. Das Schutzgebiet umfasst den 4,8 km langen und ca. 100-200 m breiten Altrhein sowie dessen angrenzende Uferbereiche mit Wiesen und Weiden.

Die Gewässer stehen über die Dornicker Schleuse mit dem Rhein in Verbindung, so dass Hoch- und Niedrigwasser zu einer auentypischen Dynamik führen. Die Altwässer können z. T. großflächig mit Schwimmblattpflanzen bedeckt sein, weshalb es auch nicht verwunderlich ist, dass hier die einzige Trauerseeschwalbenkolonie Nordwestdeutschlands beheimatet ist.

Überhaupt sind diese naturnahen Gewässer von unschätzbarem Wert für unzählige Vogelarten als Brut-, Rast-, Mauer- und Überwinterungsplatz.



Bienener Altrhein



Trauerseeschwalbe auf Nistfloß



Trauerseeschwalbenküken

Wisseler Dünen

Ein Gebiet von eigenlichem Reiz schmiegt sich östlich an das kleine Örtchen Wissel nahe Kalkar. Hier erstrecken sich Flussanddünen, die 1935 als eines der ersten Gebiete im Rheinland unter Naturschutz gestellt wurden. Die „Wisseler Dünen“ mit ihren Sandrasen, Magerweiden und Dornstrauch-Gebüsch sind halbkreisförmig von Baggerseen eingeschlossen.

Die Dünen sind ein Lebensraum mit extremen Standortbedingungen, denn der sandige Boden kann Niederschlagswasser kaum halten und ist trocken und nährstoffarm. Hier können nur wenige spezialisierte Pflanzenarten gedeihen. Typische Sandbesiedler sind Silbergras, Kleiner Sauerampfer und Berg-Sandglöckchen sowie Flechten und Moose.

Zur charakteristischen Tierwelt der Sanddünen zählen Sandlaufkäfer, Wildbienen und der Purpurspanner, ein kleiner Schmetterling, dessen Raupe sich vom Kleinen Sauerampfer ernährt. Am Rand der Gebüsche leben Nachtigallen und Dorngrasmücken. Auf den offenen Weideflächen sind Wiesenpieper und Feldlerche zu hören. Im Frühjahr kann man Brandgänse bei der Suche nach Brutplätzen in Kaninchenbauten beobachten.



Wisseler Dünen



Kiesstrand des Rheins



Flussregenpfeifer

Hetter, Millinger Bruch

Das Naturschutzgebiet Hetter-Millinger Bruch ist ein international bedeutsames Schutzgebiet. Die weitläufige Wiesenlandschaft beherbergt viele blütenreiche Feuchtwiesen mit Senken und Mulden. Sumpfkrautblumen, Wiesen-schaumkraut und Kuckucklilieheken malen zur Blütezeit farbenprächtige Bilder und dienen vielen Insekten als Nahrungsquelle.

Das Millinger Bruch und zum Teil auch der kleine Hetterbogen sind außerdem durch eine strukturreiche Heckenlandschaft mit zahlreichen Kopfbaumreihen gekennzeichnet. Das Naturschutzgebiet ist eines der wichtigsten Brutgebiete für Wiesenvögel in NRW.

Uferschnepfe, Rotschenkel, Großer Brachvogel und Bekassine sind nur einige der seltenen Arten, die in den feuchten Wiesen der Hetter brüten. Für viele andere Vogelarten ist die Hetter ein wichtiges Rast- und Überwinterungsgebiet. Bekassine, Kampfläufer und Goldregenpfeifer können während der Zugzeiten hier beobachtet werden. Im Winter bevölkern tausende arktische Wildgänse die weiten, offenen Wiesen.



Wiesen-schaumkraut

Projekt von: Gefördert durch:

EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Projektpartner und Unterstützer:

rees
am Niederrhein
altbewiesene Vegetation

Flüsterer's
HOTEL RHEINPARK
REES AM RHEIN

STADT EMMERICH
AM RHEIN

Wunderland
Kalkar
Unberührt erleben und genießen

Stad Kalkar
Ferien- und Campingplatz
Wasseler See

NRW
Unter Lizenz des Landes NRW
www.rodtourplaner.nrw.de

Herzoglaren: Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. Foto: Hans Gekler, Peter Siemes, Martina Julek, NZ-Kleve

Projekt „Rheinaue erleben“

In der Rheinaue zwischen Emmerich, Rees und Kalkar existiert ein einzigartiges Netz aus unterschiedlichen Naturschutzgebieten mit einer Vielzahl seltener Tiere und Pflanzen. Doch ohne gezielte Informationen lassen sie sich nur schwer finden. Das brachte uns auf die Projekt-Idee, die Rheinaue für Besucher erlebbar zu machen - zu Fuß oder mit dem Rad - auf bestimmten Routen, ganz naturschutzverträglich.

Wir stellen Ihnen diese Informationen auf ganz unterschiedliche Weise zur Verfügung:

- im Internet unter www.rheinaue-erleben.de (Tourplanung, Informationen, Fotos)
- als zugehörige App
- über mehr als 60 Hörerlebnisse (kleine, erzählte Geschichten, die unterwegs telefonisch abgerufen werden können)
- über rund 20 Infotafeln entlang der Route



Infotafel im Gelände (oben), Hörerlebnistafel und Handy mit App

Übersicht Hörerlebnisse

Verbindungsgebühr: Anruf in das deutsche Festnetz. Der Hörbeitrag dauert ca. 2 min. Alternativ können Sie sich die Dateien im Internet arkivieren oder herunterladen.

Verbindungslosten: Opreopen bitten hat feste telefonnum in Dähländ. De luterbidänge skurt ca. 2 minuten. U kurt da bestanden ook beluistern of downloaden op het internet.

+49 (0)2851 97999

	plus Endziffer
Altrhein	114 414
Amphibienwanderung	248 548
Arktische Fluggäste	107 407
Aus dem Leben einer Bläsigans	108 408
Banndeich	148 448
Beweidung	252 552
Biber	230 530
Burg Botzelaer	192 492
Die Stimmen der Watvögel (1): Uferschnepfe, Großer Brachvogel	153 453
Die Stimmen der Watvögel (2): Rotschenkel, Kiebitz	151 451
Die Wild	194 494
Das and Don't	242 542
Daminikarabangert	188 488
Eisvogel	133 433
Ehlenberg-Eiszeit (Geologie)	168 468
Emmericher Rheinbrücke	136 436
Eschen	119 419
Familienpark - Wunderland	186 486
Feld-Mannstreu	286 586
FFH-Gebiet	278 578
Fische im Millinger Meer	152 452
Fischtrappe	150 450
Fleclermäuse	234 534
Flussregenpfeifer	284 584
Flutschleuse	149 449
Glockenwooj	140 440
Goldrute	238 538
Grabensystem	258 558
Grüth	110 410
Grüfögel	288 588
Großer Brachvogel	264 564

+49 (0)2851 97999

	plus Endziffer
Haus Empel	112 412
Hecken	236 536
Holländische Zeit Ellens	162 462
Inseln auf Zeit - die Warften	132 432
Kalkflack als alter Rheinverlauf	134 434
Kalkar	190 490
Kiebitz	266 566
Kiesabbau	126 426
Kopfbäum	120 420
Kopfleichen	154 454
Landwehr- Entwässerung	161 461
Landwehr- historisch	160 460
Landwirtschaft immer intensiver...	297 597
Libellen	228 528
Martine und Gletscherzunge	164 464
Muscheln und Bitterling	104 404
Nickende Distel	290 590
Nilgans	106 406
Nonnengänse	244 544
Obstwiesen	280 580
Reeser Rheinbrücke	142 442
Rheinfähre	109 409
Rheinschiffahrt	116 416
Rheinverlagerung	118 418
Rheinverteilung	117 417
Ringsdeich	256 556
Rotschenkel	270 570
Schloss Hueth	156 456
Schmuggel in Elen	170 470
Schwalben	296 596
Schwabenblume	226 526
Schwarz-Pappel vs. Hybrid-Pappel	294 594
Sommerdeich	146 446
Stauchmoräne (Monreberg)	163 463
Steinkauz in Kopfbäumen	121 421
Steinkauz - Wappenkauz	102 402
Tabakanbau	180 480
Tangruben/ Ziegeleien	166 466
Trauerseeschwalbe	105 405
Uferschnepfe	262 562
Vögel müssen arbeiten...	124 424

+49 (0)2851 97999

	plus Endziffer
Vogelschutzgebiet Vom schnellen Brüter zum Familienpark	187 487
Wahrmannshof Wald auf dem Elenberg	135 435
Wehrtum Rosau	139 439
Weißdom	128 428
Weißstorch	272 572
Wiesenpieper	268 568
Wiesen-Schaumkraut	292 592
Wisseler Dünen	184 484
Wallkankrabbe	240 540



Uferschnepfe in der Hetter

Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e. V.

Das Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e. V. mit Sitz in Rees-Bienen, ist eine Biologische Station, die sich für den Natur- und Artenschutz einsetzt. Ziel unseres Vereins sind der Schutz und die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft am Unteren Niederrhein.



Haus Weaghs, Rees-Bienen

Unser Aufgabenspektrum:

- Betreuung zahlreicher Naturschutz-, FFH (Fauna-Flora-Habitat) und Vogelschutzgebiete im Kreis Kleve mit einer Fläche von ca. 8300 ha
- Erfassung der Tier- und Pflanzenwelt in den Schutzgebieten
- Entwicklung von Schutzkonzepten für gefährdete Arten und Lebensräume
- Beratung von Behörden, Verbänden und der Landwirtschaft bei der Umsetzung von Schutzmaßnahmen
- Artenschutz
- Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Unser aktuelles Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter www.nz-kleve.de



Routenübersicht „Rheinaue erleben“



-  Hörerlebnisse
-  Informationspunkte
-  Parkmöglichkeiten
-  Personen- und Fahrradfahren
-  Route "Rheinaue erleben"
-  Naturschutzgebiete und FFH-Gebiete

Kartengrundlage: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2006